

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) Im Geschäft ist die Situation unverändert geblieben. Von Nahrungsmitteln fehlt das Angebot in den wichtigsten Artikeln vollständig und sind kaum vereinzelt kleine Zufallspartien erhältlich. Für andre Artikel, wie Rüsse, Kümmel und Zwiebel, ist das Interesse nur schwach, doch müssen Reflektanten auch hierfür höchste Preise bezahlen. Von Futtermitteln brachten es Heu und Stroh ungarischer Provenienz zu einigen waggonweisen Umsätzen, wobei unveränderte Preise in Geltung blieben. Von Sämereien hatte nur Getreide schwachen Verkehr.

Einige kleine Partien wurden für deutsche Rechnung aus dem Markte genommen.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —, Raps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Erbsen K. 28.—.

Eier.

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) Die Nachfrage ist hier anhaltend äußerst lebhaft, die Zufuhren ungenügend. Aus Ungarn laugen nur vereinzelt kleine Partien ein, für welche unregelmäßige, sehr hohe Preise bezahlt werden. Die dem Engros-handel zugewiesenen galizischen Eier kosten K. 375 pro Kiste. Die festgesetzten Preise betragen: für Strohwageneier, Fäheier und gleichwertige Kisten-eier 5¼ Stück im ersten Einkauf, 5 Stück ungelichtet und 7 Stück galizische, gelichtet, für 2 K. im Zwischenhandel. — Konserveneier sind für den Handel noch nicht freigegeben.

Schweinefett und Speck.

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen direkten Bezüge in Fettschweinen haben neuerlich einen Ausfall von 339 Stück erlitten — 1198 Stück gegen 1537 Stück in der Vorwoche. Da an der Gesamtzufuhr der Wiener Konsum bloß mit 521 Stück partizipierte, und von diesen ein großer Teil von der Großschlachtereier bezogen wurde, dürfte die dieswöchige Fettversorgung sich etwas schwieriger gestalten. Da in der Großmarkthalle wie auch in der Viktualienhalle täglich ein entsprechendes Quantum Margarin- und Gemeindebutter zur Ausgabe gelangt, ist eine Kalamität in der Fettaprovionierung nicht zu befürchten.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) In Rind- und Schafffleisch waren die Zufuhren über Bedarf, so daß in vielen Fällen innerhalb der amtlichen Grenzen ein Preisrückgang festgefunden hat. In Schweinefleisch hat das Angebot angesichts der günstigeren Bezüge aus Ungarn der Nachfrage ziemlich entsprochen. Zufuhr in Kalbfleisch anhaltend knapp.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.— bis K. 8.40, hinteres K. 7.70 bis K. 8.70, englisches K. 9.—, Büffelfleisch K. —, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. —, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. —, Schafffleisch K. 4.— bis K. 5.50, Kälber K. 4.80 bis K. 5.10, Schafe K. 4.80 bis K. 6.50, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 3 Wagen Klee und Heu und — Wagen Stroh. Vom 18. bis 21. d. wurden auf den Markt gebracht 125 Wagen Grünwaren, 86 Wagen Kartoffeln, — Wagen Obst, 20 Wagen Kraut und 17 Kisten Eier (24,780 Stück). Verkehr und Zufuhr belanglos.

Man zahlte: Klee K. —, Berg- und Waldheu K. —, Wiesenheu K. 17.—, Grummet K. — pro Meterzentner. Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. im Detail pro Kilogramm, Rippler K. 54.— bis K. 60.— pro Meterzentner und 59 S. bis 66 S. im Detail pro Kilogramm, Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner und 27 S. bis 30 S. im Detail pro Kilogramm, slowakisches K. 30.— bis K. 32.— pro Meterzentner und 33 S. bis 36 S. im Detail pro Kilogramm, ausländisches Rotkraut K. — bis K. — pro Meterzentner und — S. bis — S. pro Kilogramm, Eier, galizische, 7 Stück für 2 K.

Kaninjelle.

Wien, 21. November. (Orig.-Ber.) Kaninjelle finden zu festen Preisen andauernd guten Absatz. Bevorzugt sind diejenigen Sorten, die sich zu Räucherzwecken eignen. Ein großer Posten (10,000 Kilogramm) Kaninjellabfälle wurde gestern in einer öffentlichen Versteigerung zum Preise von K. 1.70 pro Kilogramm verkauft.